

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

26.10.2016

Wie ist es um die psychische Gesundheit der Münchner Schülerinnen und Schüler bestellt? Psychische Gesundheitsgefährdung ermitteln und darauf abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung entwickeln

Die Landeshauptstadt München soll die psychische Gesundheitssituation bzw. die psychische Gesundheitsgefährdung von Schülerinnen und Schülern ermitteln. In einem zweiten Schritt sollen dann Maßnahmen entwickelt werden, die von Seiten der Stadt bzw. im Rahmen der Schulen dazu beitragen können, die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu verbessern.

Begründung:

Es gibt leider immer mehr Kinder und Jugendliche, die mit psychischen Belastungen und Erkrankungen zu kämpfen haben. Dafür bedarf es passgenauer Hilfen und Angebote, um idealerweise psychische Erkrankungen zu verhindern oder zumindest frühzeitig gut zu behandeln.

Damit die entsprechende Unterstützung optimal angeboten werden kann, bedarf es zunächst einer Analyse der Situation. Dazu soll die Stadt München unter Einbindung Dritter oder externer Fachleute ein Modellprojekt entwickeln, das die jeweilige psychische Gesundheitssituation von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersgruppen und Schularten und den daraus resultierenden Bedarf ermitteln kann.

In einem zweiten Schritt sollen dann aus den Ergebnissen dieser Analyse Maßnahmen und Angebote entwickelt werden, die im Rahmen der Schule oder des schulischen Umfelds dazu beitragen können, die psychische Gesundheit zu verbessern oder frühzeitiger in die richtige Behandlungsform zu kommen. Dieses Maßnahmenbündel soll sowohl externe Unterstützungsangebote miteinbeziehen als auch eine Optimierung des Schulumfelds.

Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat